



Eine Woche im Zeichen der Weltkulturen

Von Sizilien bis nach Paraguay und von Jordanien bis nach Brasilien geht die Reise am diesjährigen **Internationalen Folkloretreffen Freiburg**. Dieses wird heute Dienstag eröffnet und dauert bis zum kommenden Sonntag. Zu Gast sind Folkloregruppen aus neun Ländern.



Die Gruppe MuDaPy aus Paraguay ist eines von vier Ensembles aus Lateinamerika, die am Folkloretreffen dabei sind. Bild Corinne Aeberhard

CAROLE SCHNEUWLY

Mit der «Parade der Weltkulturen» – dem traditionellen Eröffnungsumzug vom Perolles zum Georges-Python-Platz – und der ersten Abendaufführung im St. Leonhard beginnt heute die 42. Ausgabe des Internationalen Folkloretreffens Freiburg. Offiziell zumindest, denn tatsächlich sind die meisten Künstlerinnen und Künstler schon seit dem Wochenende in Freiburg und haben ihre ersten Einsätze be-

reits hinter sich gebracht. Zum ersten Mal nämlich fanden der Familientag, den Familien aus der Region mit den Gästen aus aller Welt verbringen, und die Begegnungsmessen nicht zum Abschluss, sondern zum Auftakt des Festivals statt.

Tanzen bis spät in die Nacht

Die Änderung habe sich bewährt, sagte Präsident Jean-Pierre Gauch am Montag vor den Medien. «Alle Beteiligten waren weniger gestresst, weil

sie nach der Messe am Sonntagmorgen den ganzen Tag zur Verfügung hatten, um sich kennenzulernen. Früher hatten die Künstler am Nachmittag ihren letzten Auftritt und waren entsprechend unter Zeitdruck.» Ein Erfolg sei auch die erstmals durchgeführte Voreröffnungsparty am Abend im Club Shine gewesen, ergänzte Mediensprecher François Rhême: «Sowohl die Künstler als auch das Publikum hatten viel Spass und

Freiburger Nachrichten AG
1701 Freiburg
026/ 426 47 47
www.freiburger-nachrichten.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 16'200
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 034.012
Abo-Nr.: 3003214
Seite: 2
Fläche: 66'546 mm²

tanzten bis spät in die Nacht.» Und das, obwohl einige der Gruppen nach langen Reisen erst am späten Samstagabend in Freiburg angekommen seien, betonte der Künstlerische Leiter Jean-Olivier Vörös. «Sie waren müde, aber gut gelaunt – und sie haben schon viele Kontakte untereinander geknüpft.»

Die Letzten reisen heute an
Sieben der neun angekündigten Ensembles waren am Wochenende bereits vor Ort, nämlich die Gruppen aus Brasilien, Kolumbien, Sizilien, Jordanien, Paraguay, Tschechien und Slowenien. Nur die Gruppen aus Argentinien und Tahiti reisen erst heute Dienstag an. «Für die Eröffnung sind sie da – wenn alles läuft, wie geplant», so Vörös mit Blick auf die vergangenen Jahre, als immer mal wieder eine Gruppe verspätet eintraf.

Mit den Formationen aus Argentinien, Brasilien, Kolumbien und Paraguay legen die Organisatoren den Schwerpunkt dieses Jahr auf die lateinamerikanische Folklore. Einen Vorgeschmack lieferte gestern die Gruppe MuDaPy aus Paraguay mit einem kleinen Intermezzo vor

dem Equilibre. Eine Besonderheit des Ensembles ist der Stellenwert der Harfe, ein Instrument, das in den letzten Jahren am Folkloretreffen nicht zu hören war. Die Gruppe aus der Gegend von Asunción, der Hauptstadt von Paraguay, machte damit auch gleich klar, wie vielfältig die lateinamerikanische Volkskultur ist und wie viele Entdeckungen auf das Freiburger Publikum warten. Dazu gehören als weitere Neuerung auch Gratis-Workshops in verschiedenen lateinamerikanischen Tanzstilen, an denen alle Interessierten teilnehmen können, sowie ein Salsa-Abend im Fribourg Centre. Das Programm «Ein anderer Blick», das Folklore in ungewohnter Umgebung präsentiert, führt dieses Jahr ins Freibad Motta (Mittwoch, 18 Uhr, mit Kolumbien) und in die Grotte der Buvette du Petit Train (Donnerstag, 11 Uhr, mit Slowenien).

30 000 Besucher erwartet
Wie in den vergangenen Jahren erwarten die Veranstalter rund 30 000 Besucherinnen und Besucher. Über 300 ehrenamtliche Helfer tragen zum Gelingen des Festivals bei, dessen Budget sich auf rund 600 000 Franken beläuft.

Programm Dorf der Nationen und Gala-Abende

Das 42. Internationale Folkloretreffen dauert bis zum kommenden Sonntag. Einige Höhepunkte:
Eröffnung: heute Dienstag, 17.15 Uhr «Parade der Weltkulturen» vom Perolles zum Georges-Python-Platz; 18 Uhr offizielle Eröffnung auf dem Georges-Python-Platz; 20 Uhr Eröffnungsaufführung in der Sporthalle St. Leonhard.
Dorf der Nationen auf dem Georges-Python-Platz: Mittwoch bis Freitag ab 18 Uhr, Samstag ab 11 Uhr.
Gala-Abende im Equilibre: Donnerstag und Freitag, jeweils 20 Uhr. Am Donnerstag mit den Gruppen aus Slowenien, Jordanien, Argentinien, Sizilien und Tschechien, am Freitag mit Paraguay, Kolumbien, Argentinien, Brasilien und Tahiti.
Schlussaufführung in der Sporthalle St. Leonhard. Sonntag, 14 Uhr. [cs](http://www.rfi.ch)
Informationen, detailliertes Programm und Vorverkauf: www.rfi.ch.